



Abbildung 1: Unsere ganz spezielle Amerikakarte

San Francisco, den 20.12.2004

Weihnachten 2004

Nachdem euch im November die Amerikakarte in blau und rot entgegen leuchtete, um die Wahlergebnisse zu veranschaulichen, reichen wir heute unsere ganz persönliche Landkarte nach. Vor und nach der Wahl wurde ja viel diskutiert, wie gespalten das Land ist. Einige Beobachter behaupteten sogar, dass ein Kampf der Kulturen innerhalb Amerikas tobt: die liberalen "blauen" Bundesstaaten gegen das konservative "rote" Landesinnere, und keine Einigung ist in Sicht.

Wir hingegen testeten, was uns zu den einzelnen Bundesstaaten einfällt. Die Karte zeigt euch, welche amerikanischen Bundesstaaten wir schon bereist haben. "Grün" bedeutet, dass wir beide schon dort waren. In "blau" markierten wir nur Michael, in gelben (ja, richtig, die gibt's nicht) nur ich; in den weißen war noch keiner von uns beiden. Aufenthalte auf diversen Flughäfen in Amerika zählen übrigens nicht. Uns fiel auf, dass uns zu einigen Bundesstaaten so rein gar nichts einfällt. Michael hatte sogar Schwierigkeiten, sich zu erinnern, durch welche er schon gefahren war, damals als er mit seinem Kumpel Autos von einem Ort zum anderen überführte, um billig zu reisen. Wenn euch also über die Feiertage langweilig wird, könnt ihr ja das Spiel spielen: Was fällt mir zu welchem amerikanischem Bundesstaat ein? In diesem Sinne wünschen wir euch allen ein fröhliches Weihnachtsfest!

Angelika und Michael

Die Bundesstaaten

Washington (ging an Kerry)

Bundesstaat im Nordwesten, nicht zu verwechseln mit der Hauptstadt der USA, dem 5000 Kilometer entfernten Washington, D.C. im Osten. Die Stadt Seattle gilt erstaunlicherweise als Kaffeestadt der USA. Die Kaffeehauskette "Starbucks" startete ebenfalls in Seattle und zwar recht bescheiden. Die Legende besagt, dass ein Starbucks-Guru nach Italien reiste und ihn die italienischen Espresso-Bars so beeindruckten, dass er sie nach Amerika bringen wollte. Und da es beim Ami schnell heißt "ganz oder gar nicht", findet der Tourist jetzt überall im Land einen "Starbucks". Ah-hhhh!!!!

Oregon (ging an Kerry)

Historischer Fehler von O'Reilly, die Perl-Konferenz vom sonnigen San Diego, California ins verschnarrte Portland, Oregon zu verlegen. In den Vororten von Portland scheint es nach eigenen Erhebungen, die größte Konzentration der Kaffeehauskette "Starbucks" zu geben. In Oregon wird nur per Briefwahl gewählt.

California (ging an Kerry)

Bevölkerungsstärkster Bundesstaat der USA, der bis 1847 zu Mexiko gehörte und in dem heutzutage ein kunterbuntes Völkergemisch wohnt, so dass sich die Weißen bald in der Minderheit befinden werden. Kalifornier neigen dazu, Schauspieler in politische Ämter zu erheben, siehe Ronald Reagan (ehemaliger Gouverneur von Kalifornien), Clint Eastwood (ehemaliger Bürgermeister von Carmel) und Arnold Schwarzenegger (jetziger Gouverneur von Kalifornien). Und natürlich liegt hier San Francisco, eine der schönsten und liberalsten Städte der Welt.

Alaska (ging an Bush)

Hoch im Norden gelegen, abgetrennt von den restlichen USA durch Kanada, wurde es erst 1959 zum 49. Bundesstaat. Harscher Frauenmangel, einsame Ölbohrer mit hohen Gehältern. Auf der Karte wurde es nur aus Platzgründen (wie Hawaii) unten eingezeichnet. Alaska steht ganz oben auf unserer "Unbedingt-Noch-Bereisen"-Liste.

Hawaii (ging an Kerry)

Die sieben Inseln kamen erst 1959 als 50. Bundesstaat hinzu. Paradies, in dem man Englisch spricht und in Dollars zahlt. Da Hawaii nur 5 Flugstunden von San Francisco entfernt liegt, ist es ein beliebtes Reiseziel vieler Kalifornier (uns eingeschlossen).

Idaho (ging an Bush)

Kartoffelstaat.

Montana (ging an Bush)

Bis 1999 gab es in Montana kein Speed-Limit. Allerdings sind die Straßen so schlecht, dass es das Auto zerlegt, wenn man schneller als 65 Meilen fährt. Schnöselige Hollywood-Stars kaufen sich riesige Grundstücke mit Ferienhäusern in der bergigen Gegend.

Wyoming (ging an Bush)

Why sollte mich das interessieren?

Nevada (ging an Bush)

Erlaubt flächendeckend Glücksspiel, Prostitution und die Leute rauchen wie die Schloten. Passender Film: "Leaving Las Vegas" mit Nicolas Cage. In der Autovermietungsfirma "Brooks Rent-A-Car" in Las Vegas ereignete sich anno 1987 das historische Ereignis: Angelika und Michael trafen aufeinander.

Utah (ging an Bush)

Mormonen-Hochburg. Trotz des sich stetig haltenden Vorurteils, dass die Mormonenkirche Polygamie erlaubt, wurde diese schon 1890 abgeschafft: eine wesentliche Voraussetzung für Utahs Aufnahme in den amerikanischen Staatenbund. Richtig ist allerdings, dass in der endlosen Weite dieses Bundesstaates eine kleine Gruppe von religiösen Fundamentalisten die illegale Lebensform der Vielehe lebt.

Auch dass es in Utah keinen Tropfen Alkohol zu trinken gibt, stimmt nicht. In "Liquor stores" (Wein- und Spirituosenhandlungen), die allerdings am Sonntag geschlossen haben, Kneipen und Restaurants kann man sich sehr wohl einen Tropfen gönnen. Der Supermarkt darf allerdings nur Labberbier (Alkoholgehalt 3.2 %) verkaufen. Dann ist Utah der Staat der gigantischen Nationalparks: Arches, Bryce Canyon, Canyonlands, Zion, Monument Valley. Zum Wein schön.

Arizona (ging an Bush)

Heimstätte des Grand Canyon: Höhepunkt jeder Amerikareise in den Westen. Seit neuestem wird im Touriladen des Nationalparks ein Buch mit dem Titel "Grand Canyon - A Different View" (= Grand Canyon - Eine andere Sichtweise) verkauft. Der Autor Tom Vail ist ein so genannter "Creationist", d.h. jemand der den biblischen Bericht der Erschaffung der Erde wörtlich nimmt. Er glaubt, dass der Grand Canyon sich als Folge von Noahs Flut formte. Sachen gibt's, die gibt's gar nicht.

Colorado (ging an Bush)

In Colorado liegt die Studentenstadt "Boulder". Dort ging ich (Angelika) anno 1987 mit meiner Reisegefährtin und ein paar Amerikanern zum Pizzeriafreundlichen: "Hi, gays!" Daraufhin brachen diese in schallendes Gelächter aus, denn "gays" bedeutet "Schwule", wie uns die Amerikaner sofort erklärten. Sie meinte natürlich: "Hi, guys!" (= Hallo Leute!). Was haben wir gelacht!

New Mexico (ging an Bush)

New Mexico entwickelt sich immer mehr zur Künstlerhochburg, vor allen Dingen die Stadt "Santa Fe" befindet sich auf der Reiseroute vieler Kunstfanatiker, Fotografen, Esoteriker und Alt-Hippies.

North Dakota (ging an Bush)

Nördlich von South Dakota.

South Dakota (ging an Bush)

Der Kultfilm "Fargo" spielt hier. Arsch der Welt. Winter kalt wie in Russland, und die Leute sagen "Jaa" statt "Yes".

Nebraska (ging an Bush)

Ich weiß nie, ob das ein amerikanischer Bundesstaat ist oder ein kanadischer. Jetzt weiß ich's.

Kansas (ging an Bush)

Der Journalist Thomas Frank versucht in seinem gerade veröffentlichtem Buch "What's the Matter with Kansas?" ("Was ist los mit Kansas?") zu erklären, warum die Leute in seinem Heimatbundesstaat Kansas sich auf die Seite der Republikaner geschlagen haben, also gegen ihre eigenen wirtschaftlichen und sozialen Interessen wählen. Zu empfehlende Lektüre!

Oklahoma (ging an Bush)

Bekannt geworden durch Timothy McVeigh, der Bomben bastelte, das staatliche Gebäude ("federal building") in Oklahoma-City in die Luft jagte, gefasst und hingerichtet wurde.

Texas (ging an Bush)

Heimat von George Bush I und II, BBQ und ZZ-Top. Allerdings wurden weder Bush I (Geburtsort: Milton, Massachusetts) noch II (Geburtsort: New Haven, Connecticut) in Texas geboren, sondern sind waschechte Ostküstenschönwetter, die die Ölindustrie in den Cowboystaat trieb. Texas erlaubt geladene Waffen im Handschuhfach.

Minnesota (ging an Kerry)

Heimat des Künstlers, der früher unter dem Namen "Prince" bekannt war und aus Minneapolis (St. Paul) kommt. Sonst ist aber dort nicht viel los.

Iowa (ging an Bush)

Einer meiner früheren Arbeitgeber, Softlab, hatte einen Großkunden in "Demoinen, Iowa". Während sonst Amerika-Dienstreisen sehr beliebt waren, fanden die Leute kreative Ausreden, um dort kein zweites Mal hin zu müssen.

Wisconsin (ging an Kerry)

Zu kalt im Winter und zu warm im Sommer. Dort gibt es tatsächlich einen Ort namens "Tomahawk".

Illinois (ging an Kerry)

Chicago ist hier. Und auch, wie aufmerksame Besucher des Kultfilmes "Wayne's World" wissen, die Stadt Aurora. Eine Szene aus dem Film ist mir noch in Erinnerung: Wayne greift sich in einem Gitarrenladen eine Gibson und fängt an, ein berühmtes Thema von Led Zeppelin darauf zu klimpern. Da schreit der Verkäufer: "Hey!" und deutet auf ein Schild, auf dem tatsächlich "NO STAIRWAY TO HEAVEN" steht.

Arkansas (ging an Bush)

Hat so ein "Depperl-Image", ähnlich wie Ostfriesland. Bill Clinton wurde in Hope, Arkansas geboren. Entgegen der landläufigen Meinung spricht man's nicht "Arkansas", sondern (kein Scherz!) "Ar-kin-soh" (Betonung auf der ersten Silbe) aus.

Louisiana (ging an Bush)

Lustige Stadt New Orleans in einem hochkonservativen ehemaligen Sklavereistaat. Der Amerikaner sagt übrigens nicht "New Orliiins", sondern "New Ohhhrlins".

Mississippi (ging an Bush)

Wichtig, es mit zweimal zwei 's' und zwei 'p's zu schreiben.

Missouri (ging an Bush)

Tom Sawyer und Huckleberry Finns Abenteuer spielen hier.

Tennessee (ging an Bush)

In Graceland, Tennessee ist Elvis begraben.

Indiana (ging an Bush)

Kaum Indianer hier.

Michigan (ging an Kerry)

Aus einem Ort namens Flint, Michigan kommt das Enfant Terrible der Oscar-Verleihung, Michael Moore. Entschuldigt sich in Europa immer dafür, wie dumm die Amerikaner sind.

Alabama (ging an Bush)

"Sweet home Alabama ... Where the skies are so blue ... Sweet Home Alabama ... Lord, I'm coming home to you." (Lynyrd Skynyrd)

Georgia (ging an Bush)

Außer dem Flughafen in Atlanta, dem Drehkreuz von Delta Airlines, nichts zu melden.

Ohio (ging an Bush)

Columbus, Ohio ist der Standort von "Compuserve". Oha-yo heißt auf japanisch übrigens "Guten Morgen".

West Virginia (ging an Bush)

Der bekannte Country-Song "Take me Home, Country Road", enthält die Zeile "West Virginiaaaaa ... Mountain Mamaaaaa ... Take me Home ... Country Road". Yeee-haw!

Virginia (ging an Bush)

In "Dulles" ist das AOL-Hauptquartier. Viele komplett austauschbare kleine Vorstädte. Ein Hort des Grauens für Anhänger internationalen Essens. Sehr nahe an Washington D.C.

North Carolina (ging an Bush)

Nördlich von South Carolina.

South Carolina (ging an Bush)

Südlich von North Carolina. Beide Carolinas sind große Tabakproduzenten.

Kentucky (ging an Bush)

"Kentucky-Mädchen, du hast im Tabakfeld gewohnt ... du rolltest dir ein paar Blätter und schon warst du stoned wie Mister Armstrong auf dem Mond ...". Ein unvergesslicher Text von Udo Lindenberg, der uns geprägt hat. Überhaupt ist die ganze Platte "Der amerikanische Traum" (1979) ein Meisterwerk, das sich jeder, der sich für Amerika interessiert, anhören sollte. Allerdings sind, was ich erst viele Jahre später herausfand, viele Songs von Billy Joel geklaut!

Pennsylvania (ging an Kerry)

Langweiliger Staat, in der Großstadt Philadelphia gibt's aber das berühmte Philly-Cheese-Steak, eine längliche Semmel, in die fein geschnittenes Rindfleisch und Käse eingelassen sind. Philly Cheese Steak. Mmmh.

New York (ging an Kerry)

Wer sagt, "Ich bin nach New York gejetet" und damit die Stadt meint, liegt falsch, denn der Bundesstaat ist viel größer als seine Hauptstadt New York City. Die Städte Buffalo, Rochester und Syracuse liegen ebenfalls im Bundesstaat New York.

New Jersey (ging an Kerry)

So nahe an New York City, dass viele Leute reinpendeln. Wenn man Pech hat, enden Flüge aus Europa in Newark und man darf horrenden Summen zahlen, um in die Stadt zu gelangen.

Delaware (ging an Kerry)

Steuerparadies für Firmen. Viele (auch Yahoo!) haben ihren Sitz aus Steuergründen dort, obwohl der wahre Firmensitz ganz woanders liegt.

Maryland (ging an Kerry)

Kenn' ich nicht.

Maine (ging an Kerry)

Als wir damals als Touristen Neuengland bereisten, entdeckte ich "Scallops" auf der Speisekarte und erkor sie zu meinem neuen Lieblingsgericht, ohne zu wissen, was sich hinter "Scallops" genau verbirgt. In Maine trafen wir dann endlich auf eine deutschstämmige Bedienung, die mich freundlich aufklärte, dass es sich um eine Muschelart handelt. Ich weiß immer noch nicht, wie die in freier Wildbahn aussehen, aber ich esse sie auch heute noch gern.

Massachusetts (ging an Kerry)

Das Aussprechen dieses Bundesstaates verlangt akrobatische Übungen mit der Zunge. Auch beim Schreiben kommt man ins Grübeln: Wo kommen die "S" und "Ts" hin? Sitz zweier weltberühmter Universitäten: MIT und Harvard. Erster Bundesstaat, der die Schwulenehe erlaubt. John Kerry wirkt hier als Senator.

New Hampshire (ging an Kerry)

Wenn ich New Hampshire höre, fällt mir immer das völlig skurrile Buch von John Irving (der übrigens aus diesem Bundesstaat stammt), mit

dem Titel "Das Hotel New Hamshire" ein, in dem es um Bären, eine etwas abgedrehte Familie und sonstige Verrückte geht. Ich las das Buch im zartem Teenageralter und habe es bis heute nicht richtig verstanden.

Vermont (ging an Kerry)

Winziger Bundesstaat an der Ostküste, der ziemlich liberal daher kommt. Bekämpft schon seit einigen Jahren die flächendeckende Ausbreitung des Billiganbieters und Giganten "Wal-Mart", so dass die Organisation "National Trust for Historic Perservation" den ganzen Bundesstaat auf ihre Liste der meist gefährdeten historischen Stätten setzte.

Connecticut (ging an Kerry)

Das schreibt kaum jemand richtig. Es wird "Connetticut" ausgesprochen.

Rhode Island (ging an Kerry)

Winziger Ostküstenstaat, das Liechtenstein Amerikas.

Florida (ging an Bush)

Ziel vieler amerikanischer Rentner und abgehalfterter deutscher Fußball- und Tennisspieler. Aufenthaltsort des Florida-Rolf. Der Bruder von George Bush, Jeb, ist hier Gouverneur. Floridas Hauptstadt hat den lustigen Namen Tallahassee.